

189

Memorial

des

Großherzogthums Luxemburg.



MEMORIAL

DU

GRAND-DUCHÉ DE LUXEMBOURG.

Zweiter Theil.

Öffentliche Acte
verschiedener Art und nichtamtliche
Mittheilungen.

N^o 28.

SECONDE PARTIE.

ACTES PUBLICS DIVERS
ET PUBLICATIONS NON OFFICIELLES

Samstag, 10. Juni 1865.

SAMEDI, 10 juin 1865.

Bekanntmachung. — Zollwesen.

Nach dem Artikel 26 des Handelsvertrages mit Frankreich vom 2. August 1862, welcher binnen Kurzem im „Memorial“ erscheinen wird, und mit dem 1. Juli d. J. in Wirksamkeit tritt, können französische Fabrikanten und Kaufleute, sowie ihre reisenden Diener, welche in Frankreich in einer dieser Eigenschaften gehörig patentirt sind, im Zollvereine, ohne dafür einer Gewerbesteuer zu unterliegen, Einkäufe für das von ihnen betriebene Geschäft machen und mit oder ohne Proben Bestellungen suchen, ohne jedoch Waaren mit sich herumzuführen. Ebenso soll es in Frankreich mit den Fabrikanten und Kaufleuten aus den Staaten des Zollvereins und deren reisenden Dienern gehalten werden.

In Betreff der Ausführung dieser Vereinbarung ist mit Frankreich verabredet, daß, um der vorgedachten Gewerbesteuerfreiheit theilhaftig zu werden, die französischen Handlungsreisenden mit einem dem anliegenden Muster 1. entsprechenden Gewerbesteuer-Certificat und die Handlungsreisenden, welche einem Zollvereinsstaat angehören, mit einem Legitimationschein versehen sein müssen, welcher für die Fabrikanten und Kaufleute nach dem anliegenden Muster A, für die reisenden Diener nach dem anliegenden Muster B auszustellen ist. Diese Bescheinigungen sind während des Kalenderjahrs gültig, für welches sie ausgestellt sind. Sie müssen die Personal-Beschreibung und die Unterschrift des Inhabers enthalten und mit dem Siegel der Behörde, von welcher sie ausgestellt sind, versehen sein.

Gegen Vorzeigung dieser Bescheinigungen erhalten die Handlungsreisenden, nachdem ihre Identität anerkannt ist, von der zuständigen Behörde des anderen Staates einen Gewerbeschein und zwar in den Staaten des Zollvereins nach dem Muster C, in Frankreich nach dem Muster II. Die französischen Handlungsreisenden sind verpflichtet, in jedem Staate des Zollvereins, welchen sie ihrer Geschäfte wegen bereisen, sich mit einem besonderen Gewerbeschein nach dem Muster C zu versehen, ohne jedoch dieserhalb anderen Förmlichkeiten oder Gebühren unterworfen zu sein, als denjenigen, welche den Unterthanen der Zollvereinsstaaten, die wegen ihrer Geschäfte in diesen Staaten reisen, auferlegt sind.

II.

28

In Frankreich erfolgt die Ausfertigung des Gewerbesteuer-Certifikats nach dem Muster I durch die Empfänger der direkten Steuern, die des Patentes (: Gewerbeschein:) nach dem Muster II durch die Präfekten. Die Legitimationen A und B für die luxemburgischen Staatsangehörigen und die Gewerbescheine C für die französischen Unterthanen werden durch den unterzeichneten General-Director der Finanzen ausfertigt.

Luxemburg den 2. Juni 1865.

Der General-Director der Finanzen,
H. v. e l i n g.

Formular A.

Dem N., welcher als (Wollfabrikant) in N . . . { wohnhaft } ist, wird hierdurch Behufs sei-
ner Gewerbe-Legitimation bei den einschlägigen französischen Behörden bescheinigt, daß er für sein
vorgedachtes Gewerbe im hiesigen Lande die gesetzlich bestehenden Steuern zu entrichten hat.

Dies Zeugniß ist gültig auf Monat.

Personalbeschreibung
und Unterschrift des Reisenden.

Luxemburg, den 186 ..

Der General-Director der Finanzen,
(L. S.)

Formular B.

Dem N., welcher als Handlungs-Commis in Diensten des zu N etablirten Han-
delshauses (oder der Fabrik) des Herrn N. steht, wird hierdurch, Behufs seiner Gewerbe-Legi-
timation bei den einschlägigen französischen Behörden bescheinigt, daß das ebengedachte Handels-
haus (die ebengedachte Fabrik-Anstalt) für seinen (ihren) Gewerbebetrieb im hiesigen Lande die
gesetzlich bestehenden Steuern zu entrichten hat.

Dies Zeugniß ist gültig auf Monat.

Personalbeschreibung
und Unterschrift des Reisenden.

Luxemburg, den 186 ..

Der General-Director der Finanzen,
(L. S.)

Formular C.

Dem Herrn N., Fabrik-Inhaber zu N. (oder Handels-Reisenden in Diensten des N. zu N.)
wird hierdurch, auf den Grund des beigebrachten, von der französischen Behörde unterm
. ausfertigten Gewerbe-Legitimations-Zeugnisses, die Befugniß erteilt: in den (Kö-
niglich Preussischen) Landen für das von ihm (seinem obengedachten Principal) betriebene Ge-
schäft Waarenbestellungen aufzusuchen und Waaren-Ankäufe zu machen.

LE RECEVEUR,

192

M II.

EMPIRE FRANÇAIS.

Département de

Commune de

PATENTE

valable pour l'année mil huit cent.

Le (préfet du département de) vu l'acte de légitimation produit par le sieur N demeurant à lequel lui a été délivré par l'autorité compétente à (État du Zollverein) le dernier constatant que le dit Sieur N y est patenté comme exerçant la profession de

Délivré au dit sieur N la présente patente pour l'autoriser à se livrer en France et en Algérie, aux achats, ainsi qu'à la vente sur échantillons ou sur commande des marchandises de son commerce ou industrie, mentionnée ci-dessus.

Le porteur de la présente patente ne pourra toutefois colporter avec lui que des échantillons et nullement des marchandises. Il lui est également interdit de prendre des commissions autres que pour son propre compte ou, suivant le cas, pour la maison de commerce qu'il représente.

Fait à le 18

Signalement et signature
du patenté.

(L. S.)

LE PRÉFET,
.....

**Beschluß, ein Gesuch um Concession von
Eisenerzgruben betreffend.**

Der General-Director des Innern
und der öffentlichen Bauten;

Nach Einsicht des am 25. Mai c. durch die
Hh. Karl und Julius Collart, Hüttenbesitzer
zu Dommeldingen, eingereichten Gesuches um Con-
cession zur Ausbeutung in Gängen von Eisenerz
auf dem Gebiete der Gemeinde Esch a. d. Alzette,
welches lautet wie folgt:

*Arrêté relatif à une demande en concession de
mines de fer.*

LE DIRECTEUR-GÉNÉRAL DE L'INTÉRIEUR ET DES
TRAVAUX PUBLICS;

Vu la demande présentée le 25 mai courant par
les sieurs Charles et Jules Collart, maîtres de
forges à Dommeldange, tendante à leur faire ob-
tenir la concession pour l'exploitation par galeries
souterraines de minerai de fer gisant sur le terri-
toire de la commune d'Esch s/A., demande de la
teneur suivante:

«Dommeldingen den 25. Mai 1865.

«An den Herrn General-Director des Innern
und der öffentlichen Bauten zu Luxemburg.

«Herr General-Director,

«Die Unterzeichneten beehren sich ein Gesuch an
Sie zu richten um Concession zur Ausbeutung
in Hängen von Eisenerz auf dem Banne von
Esch a. d. Alzette und dem Bodentheile, wovon
Sie einen durch den Geometer von Ziegler am
17. d. Monats aufgenommenen Plan in drei-
facher Ausfertigung beifügen.

«Die Concession ist begrenzt, wie folgt: Aus-
gehend vom Punkte A, wo sich die Vicinalwege
von Schiffingen und Rümelingen nach Esch a.
d. Alzette, letzterer Schneierweg genannt, an der
Häusmann'schen Wohnung und der Eisenbahn
begegnen, bildet der Weg von Esch nach Rüm-
lingen, in südlicher Richtung, die Grenze bis
zum Punkte B, im Walde „auf Bessing“, zwischen
den Gemeinden Esch a. d. Alzette und Kayl;
von dort aus in südwestlicher Richtung die Grenz-
scheide zwischen besagten Gemeinden verfolgend,
erreicht dieselbe den Punkt C, wo der Schneier-
weg die Grenzlinie der nämlichen Gemeinden am
Ort „auf der kleinen Heidegen“ kreuzt. Von hier
aus bildet in nordwestlicher Richtung der ge-
nannte Schneierweg die Grenze bis zum Punkte
D, wo der genannte Weg das Eigenthum des
Herrn Peter Rollinger im Orte „auf dem Wilwert“
durchschneidet. In gerader Linie nordwestlich bis
zum Punkte E, im Orte „langst dem Galgenberg“,
wo die Aecker von Megidius Claus und Peter
Rollinger, Sohn, am Galgenweg aufeinander
stoßen, weitergehend, befolgt die Grenze, immer
in nordwestlicher Richtung, den eben genannten
Galgenweg bis zum Punkte F zwischen den Aeckern
von Adam Laux und J. Kieffer, Sohn, und er-
reicht von hieraus in gerader Linie den Aus-
gangspunkt A.

«Da die Unterzeichneten selbst Eigenthümer
eines beträchtlichen Theiles der innerhalb der

«Dommeldange, le 25 mai 1865.

» A Monsieur le Directeur-général de l'intérieur
et des travaux publics à Luxembourg.

» Monsieur le Directeur-général,

» Les soussignés ont l'honneur de Vous sou-
mettre une demande en concession pour l'exploit-
ation par galeries des minerais de fer situés
ban d'Esch s/A., dans la partie de terrain dont
ils joignent les plans, faits en triple expédition
par M. le géomètre de Ziegler, en date du 17
du courant.

» Ces terrains sont limités: partant du point de
départ A, formant la rencontre des chemins vi-
cinaux de Schifflange et de Rumelange vers Esch
s/A., du chemin vicinal dit «Schneierweg», près
de la maison dite «Hausmans» et du chemin de
fer, se dirigeant vers le Sud en suivant le che-
min vicinal d'Esch s/A. à Rumelange, jusqu'au
point B situé dans le bois lieu dit «auf Bessing»,
faisant limite entre les communes d'Esch s/A.
et Kayl, d'où elle se poursuit vers le Sud-Ouest
en suivant la séparation des bans des dites com-
munes jusqu'au point C, où le chemin vicinal dit
«Schneierweg» traverse la limite entre les deux
mêmes communes au lieu dit «auf der kleinen
Heidegen». D'ici la limite est formée vers le Nord-
Ouest par le dit chemin, «Schneierweg», jusqu'au
point D, où ce chemin coupe la pièce de terre
du sieur Boch Pierre Rollinger, au lieu dit «auf
dem Wilwert»; elle continue en droite ligne vers
le Nord-Ouest jusqu'au point E lieu dit «Langst
dem Galgenberg», où se trouve le point de ren-
contre des terres des sieurs Claus Egide et Rol-
linger Pierre fils et le chemin rural dit «Galgen-
weg», pour continuer toujours vers le Nord-Ouest,
en suivant le chemin rural dit «Galgenweg» jus-
qu'au point F, qui est le point de séparation des
deux pièces de terre des sieurs Laux Adam et
Kieffer J. fils, touchant le dit chemin «Galgenweg»
et continue de là en droite ligne sur le point A
lieu de départ.

» Les soussignés étant propriétaires d'une partie
assez considérable de terrains enclavés dans ceux

„Grenzen besagter Concession liegenden Boden-
„fläche und Hüttenbesitzer im Großherzogthum
„sind, daß demgemäß ein namhafter Theil des
„auszubeutenden Erzes im Inlande verwendet
„werden soll, sehen sie einer geneigten Aufnahme
„ihres Gesuches entgegen. Selbstverständlich unter-
„werfen sie sich allen den Gegenstand betreffenden
„Gesetzen.

„Dieselben haben die Ehre u. s. w.

„R. und J. Collart“.

Nach Einsicht der Art. 22 und ff. des Gesetzes
vom 21. April 1810;

Beschließt:

Art. 1.

Vorstehendes Gesuch soll zu Luxemburg und
in der Gemeinde Esch a. d. Alzette vor der Thüre
der Communal-Häuser und Pfarrkirchen bekannt
gemacht werden. Diese Bekanntmachungen erfolgen
auf Betreiben der Bürgermeister bei Beendigung
des Gottesdienstes an einem Sonntage, und zwar
mit dem zunächst auf den Empfang des Beschlusses
folgenden anzufangen und wenigstens einmal im
Monat während der Dauer des öffentlichen An-
schlages.

Art. 2.

Die darauf bezüglichen Affichen bleiben vier
Monate hindurch in den besagten Ortschaften an-
geschlagen.

Art. 3.

Während dieser Frist werden etwaige Concur-
renz-Gesuche und Einsprüche von den respectiven
Ortsbehörden, dem Commissär des Districtes Lu-
xemburg und dem Chef des Departements der
öffentlichen Bauten entgegen genommen.

Nach Ablauf jener vier Monate werden die HH.
Bürgermeister von Luxemburg und Esch a. d.
Alzette eine diese Bekanntmachungen constatirende
Bescheinigung an die Regierung gelangen lassen.

Luxemburg, den 31. Mai 1865.

Der General-Director des Innern
und der öffentlichen Bauten,
E. Simon s.

»formant l'objet de cette demande en concession,
»et maîtres de forges dans le Grand-Duché, et
»par conséquent une très-notable partie de ces
»minerais devant être employée dans le pays même,
»ils espèrent par ces motifs que leur demande
»sera prise en sérieuse considération et par suite
»qu'il y sera fait droit. Ils se soumettent natu-
»rellement aux lois en vigueur sur cet objet.

»Ils ont l'honneur, etc.

«Ch. et J. Collart.»

Vu les articles 22 et suivants de la loi du 21
avril 1810;

Arrête:

Art. 1^{er}.

La demande ci-dessus sera publiée à Luxem-
bourg et dans la commune d'Esch s/A. devant la
porte des maisons communales et églises paroissiales.
Ces publications auront lieu à la diligence
des bourgmestres, à l'issue de l'office divin, un
jour de dimanche, à commencer de celui qui suivra
la réception du présent arrêté et au moins une
fois par mois pendant la durée des affiches.

Art. 2.

Les affiches y relatives seront placardées pen-
dant quatre mois aux mêmes lieux.

Art. 3.

Pendant ce laps de temps les demandes en con-
currence et les oppositions éventuelles seront re-
çues par les autorités communales respectives,
par le commissaire du district de Luxembourg
ainsi que par le chef du département des travaux
publics.

A l'expiration des quatre mois, MM. les bourg-
mestres de Luxembourg et d'Esch s/A. seront
parvenir au Gouvernement un certificat consta-
tant ces publications.

Luxembourg, le 31 mai 1865.

Le Directeur-général de l'intérieur
et des travaux publics,
E. SIMONS.

Bekanntmachung. — Ernennung eines Schöffen.

Durch Beschluß des Unterzeichneten vom heutigen Tage ist Hr. Mathias Wolff, Landwirth und Gemeinderathsmitglied der Section Bigelbach, zum Schöffen der Gemeinde Reisdorf ernannt worden.

Luxemburg den 30. Mai 1865.

Der General-Director des Innern
und der öffentlichen Bauten,
E. Simon.

Avis. — Nomination d'un échevin.

Par arrêté du soussigné en date de ce jour, le sieur Mathias Wolff, cultivateur et conseiller communal de la section de Bigelbach, a été nommé aux fonctions d'échevin de la commune de Reisdorf.

Luxembourg, le 30 mai 1865.

Le Directeur-général de l'intérieur
et des travaux publics,
E. SIMONS.

Bekanntmachung. — Forderungen an den Staat.

Laut Art. 32 des Gesetzes vom 9. Januar 1852 über das Staatsrechnungswesen ist jede Forderung an die Staatscasse, deren Zahlung nicht binnen sechs Monaten nach dem laufenden Jahre der Schuld begehrt worden ist, verjährt. Demzufolge müssen diejenigen, zu deren Vortheil noch auf das Jahr 1864 bezügliche Zahlungen auf die Staatscasse auszuweisen sind, ihre Declarationen nebst Belegstücken vor dem nächstkünftigen 1. Juli an die Regierung gelangen lassen, in Ermangelung dessen Verfall eintritt, wovon nur aus wichtigen Gründen entbunden werden kann.

Luxemburg, den 2. Juni 1865.

Der General-Director der Finanzen,
Ulveling.

Avis. — Créances à charge de l'Etat.

Aux termes de l'art. 32 de la loi du 9 janvier 1852 sur la comptabilité de l'Etat, toute créance à charge de l'Etat, non réclamée dans les six mois qui suivent l'année courante de la dette, est prescrite. En conséquence les personnes au profit desquelles il reste à ordonnancer, sur la caisse de l'Etat, des paiements qui se rapportent à l'année 1864, doivent faire parvenir au Gouvernement leurs déclarations et titres avant le 1^{er} juillet prochain, faute de quoi elles encourent la déchéance de leurs droits, déchéance dont elles ne peuvent être relevées que pour des motifs graves.

Luxembourg, le 2 juin 1865.

Le Directeur-général des finances,
ULVELING.

Bekanntmachung. — Rechnungskammer.

Durch Königl.-Großh. Beschluß vom 30. Mai d. J. sind die HH. Jos. Faulbecker und Th. Feltgen, Commis 1. Classe an der Rechnungskammer, zu Controleuren an der Rechnungskammer ernannt worden. Letzterer bleibt als Controleur mit der Buchführung beauftragt.

Luxemburg, den 3. Juni 1865.

Der General-Director der Finanzen,
Ulveling.

Avis. — Chambre des comptes.

Par arrêté royal grand-ducal du 30 mai dernier, les sieurs Jos. Faulbecker et Th. Feltgen, commis de 1^{re} classe à la Chambre des comptes, ont été nommés contrôleurs à la Chambre des comptes. Le dernier restera chargé, comme contrôleur, de la tenue des livres.

Luxembourg, le 3 juin 1865.

Le Directeur-général des finances,
ULVELING.

Marktpreise. — 2. Hälfte des Monats Mai 1865.

Bezeichnung der Lebensmittel u. dgl.	Maße oder Gewicht.	Mittelpreise der verkauften Lebensmittel auf den Märkten von									
		Lugem- burg.	Die- kirch.	Wils- b.	Ettel- brück.	Echter- nach.	Remich	Merich.	Greven- macher.	Gsch- macher.	a. d. A.
Weizen	Hectoliter	16 56	15 77	15 15	15 75	15 50	15 25	"	"	"	"
Mischelfrucht . . .	—	15 11	13 28	13 92	14 12	13 62	12 75	"	14 50	"	"
Roggen	—	12 00	11 14	11 80	11 87	"	"	"	"	"	"
Gerste	—	11 50	11 17	9 50	9 36	9 04	9 95	"	"	"	"
Spelz	—	"	"	"	"	"	"	"	"	"	"
Heidekorn	—	"	9 28	11 76	13 00	"	"	"	"	"	"
Hafer	—	7 32	5 76	5 00	6 29	6 02	5 75	"	5 50	"	"
Erbsen	—	14 50	13 23	15 00	14 50	"	"	"	"	"	"
Bohnen	—	"	"	"	"	"	"	"	"	"	"
Linsen	—	"	"	"	"	"	"	"	"	"	"
Kartoffeln	—	2 62	2 41	2 10	3 00	2 50	3 75	2 50	"	"	"
Weizen-Mehl	Kilogr.	0 40	0 37	0 35	0 45	0 30	0 32	0 30	0 32	"	"
Mischel-Mehl	—	0 34	0 27	0 30	0 35	0 24	0 26	0 20	0 26	"	"
Roggen-Mehl	—	0 30	0 22	0 25	0 25	"	"	"	"	"	"
Geschälte Gerste . .	—	0 30	"	"	"	"	"	"	"	"	"
Butter	—	2 00	2 09	1 52	1 81	2 00	1 80	1 87	2 10	"	"
Eier	Duzend.	0 49	0 38	0 39	0 45	0 43	0 50	0 46	0 45	"	"
Heu	100 Kilo.	9 70	"	"	"	"	"	"	"	"	"
Stroh	—	6 50	"	"	"	4 78	"	"	"	"	"
Buchenholz	Stere.	12 00	"	"	"	"	"	"	"	"	"
Eichenholz	—	8 00	"	"	"	"	"	"	"	"	"
Bleichholz	—	"	"	"	"	"	"	"	"	"	"
Dachsenfleisch . . .	Kilogr.	1 20	0 93	1 00	0 90	"	"	"	"	"	"
Sub- od. Rindfleisch	—	1 00	0 82	0 90	0 70	0 80	0 80	0 90	0 90	"	"
Kalb- oder Schweinefleisch	—	0 90	0 75	0 60	0 60	0 70	0 60	0 70	0 70	"	"
Hammerfleisch . . .	—	1 30	1 11	1 40	1 10	"	"	"	"	"	"
Schweinefleisch . .	—	1 30	0 94	1 00	"	"	"	1 00	"	"	"

Druck von W. Bied.